

Ressort: Vermischtes

Forscher: Ozonloch über der Antarktis wird kleiner

Bremerhaven, 12.06.2013, 13:13 Uhr

GDN - Langzeitmessungen an einer deutschen Forschungsstation sollen belegen, dass das Ozonloch über der Antarktis kleiner geworden ist. Wie das Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven mitteilte, erstreckte sich das Ozonloch statt wie 2006 über 27 Millionen Quadratkilometer heute nur noch über 18 Millionen Quadratkilometer.

"Wir können zum ersten Mal davon sprechen, dass unsere Daten eine Umkehr im Ozontrend abbilden. Die Ozonschicht erholt sich", so Gert König-Langlo, Leiter der Forschungsstation. Ursache für die Heilung des Ozonlochs sei das weltweite Verbot von Fluorchlorkohlenwasserstoffen im sogenannten "Montrealer Protokoll", das 1989 in Kraft trat. "Es zählt sich eben aus, dass wir seit Jahren auf FCKW verzichten und unsere Atmosphäre nicht mehr als Müllleimer benutzen", so König-Langlo.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15680/forscher-ozonloch-ueber-der-antarktis-wird-kleiner.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com